

Mitteilungsvorlage
vom 24.01.2024

öffentliche Sitzung

Beschlusskontrolle

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
07.02.2024	Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität (Kenntnisnahme)

Sachlage

Aus der beiliegenden Zusammenstellung ist der derzeitige Stand der Beschlussausführung zu den im öffentlichen Teil des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität behandelten Angelegenheiten ersichtlich.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:
gez.: Lo Cicero-Marenberg

Anlage/n

1 - Beschlusskontrolle_öffentlich_Anlage (öffentlich)

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2020/0141 05.03.2020 & 2023/0313 06.09.2023	Landschaftsplan III "Eschweiler-Stolberg", 4. Änderung – Beschluss über die Offenlage & Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Landschaftsplans III "Eschweiler – Stolberg"	Offenlage des Entwurfs zur 4. Satzungsänderung zum Landschaftsplan III „Eschweiler-Stolberg“ & Die Verwaltung wird beauftragt, das 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplans III „Eschweiler – Stolberg“ durchzuführen.	FA: 5.000 € PA: keine		Umstellung auf ein formales Änderungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung, sog. 5. Änderungsverfahren, siehe Sitzungsvorlage 2023/0064 sowie nachfolgend 2023/0313, derzeit wird das Vergabeverfahren an ein Planungsbüro durchgeführt.
2021/0094 25.02.2021	Gebäudesanierung und Klimaschutz in der StädteRegion Aachen, Antrag der FDP- Städteregionstagsfraktio n vom 02.12.2020	Die Verwaltung wird beauftragt, die Klimaneutralität der Städteregions-verwaltung zu fokussieren und Maßnahmen zur Zielerreichung zu erarbeiten.		Fortlaufend	Diese Vorlage steht im Kontext zu SV-Nr. 2021/0368 „Klimaneutralität“ und SV-Nr. 2019/0366, vgl. daher auch die diesbezüglichen Ausführungen. Die Klimaneutralität der Verwaltung steht in en- gem Zusammenhang mit der Erarbeitung der Klimastrategie „Raum . Mobilität . Klima“, so- dass die Ergebnisse abgewartet werden sollten. Aus dem Maßnahmenprogramm der Klimastra- tegie werden Vorschläge für eine klimafreundli- che bzw. CO2-neutrale Verwaltung entstehen. Die Ergebnisse der Klimastrategie werden dem Ausschuss zum Beschluss vorgelegt.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2021/0097 25.02.2021 und 2021/0146 25.02.2021	Neue Verkehrskonzepte für die Eifel und ihre Anbindung an die Stadt Aachen und Mitte- und Nord-StädteRegion Aachen – Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 16.12.2020 Und Zukunftsfähige Mobilität auch für den Südraum voranbringen – Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 29.01.2021	1. Erarbeitung einer ganzheitlichen Mobilitätsstrategie für die gesamte SRAC 2. Auftrag für Machbarkeitsstudie „Zukunftsfähige Mobilität für den Südraum“		Prognose der Fertigstellung: Ende 2023 Nachtrag: Anfang/Mitte 2024	Ein Nachtragsangebot wurde im SRA am 24.11.2022 beschlossen, siehe Sitzungsvorlage-Nr. 2022/0400, welches sich nun in der Bearbeitung befindet. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit berichten.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2021/0136 25.02.2021	Parkplatzflächen der Städteregion für die Erzeugung und Ver- sorgung mit Solarstrom nutzen – Antrag der CDU- Städteregionstagsfraktio n und der GRÜNE- Städteregionstagsfraktio n vom 20.01.2021	1. Die SRAC strebt an, möglichst alle verfügbaren Parkplatzflächen der sr-Gebäude und Liegenschaften zur solaren Eigenstromproduktion zu nutzen. 2. Ermittlung aller in Betracht kommenden Parkplatzflächen und Vorlage Planung zur Realisierung dieser Nutzungsmöglichkeit. 3. Vorlage Umsetzungsplan im SRT spätestens Ende 2021 Beschluss des SRA 09.12.2021 (SV-Nr. 2021/0136 E1): Der Städteregionsausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, parallel zur Realisierung der Photovoltaik-Potentiale auf den Dachflächen der städteregionalen Liegenschaften auch die Umsetzbarkeit von Photovoltaik auf Parkplatzflächen zu prüfen. Vor dem Hintergrund einer Eigenstromerzeugung werden bei vorhandener technischer und wirtschaftlicher Umsetzbarkeit die PV-Anlagen auf den jeweiligen Parkplatzflächen im Rahmen der Umsetzungsplanung integriert.		Vgl. Beschluss des SRA vom 09.12.2021	Auf SV-Nr. 2022/0177 sowie einen aktuellen Sachstandsbericht zur Sitzung des Bauaus- schusses am 02.03.2023 (SV-Nr. 2023/0017) zu PV-Anlagen auf städteregionalen Dachflä- chen wird verwiesen.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2021/0290 27.05.2021	Regionale Energie- dienstleistungsgenos- senschaft; Antrag der CDU-Städteregions- tagsfraktion und der GRÜNE-Städteregions- tagsfraktion vom 06.05.2021	Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen entsprechende Vereinbarungen zwischen SRAC und Stadt Aachen zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft zu entwerfen und das Ergebnis zur Beratung erneut vorzulegen.	Mitgliedsbeitrag: 500 € Vorschlag: Zusätzlich finanzielle Unterstützung von SRAC und Stadt AC jeweils 25.000 € für die Jahre 2021–2023, sodass sich das Startkapital auf jährlich 50.000 € beläuft. Entsprechende Finanzmittel bislang nicht im Haushalt veranschlagt.	Fortlaufend	Die Beschlussfassung des Städteregionstags ist am 28.09.2023 erfolgt. Das Beteiligungscontrolling der Stadt Aachen befindet sich weiterhin in der aufsichtsbehördlichen Abstimmung eines gemeindefinanziell zulässigen Genossenschaftszwecks. Die Verwaltung hat den Beschluss des SRT daher am 22.12.2023 zunächst ohne inhaltliche Ausführungen und mit dem Hinweis einer jederzeitigen ergänzenden Berichterstattung angezeigt. Ein Vollzug der Entscheidung ist erst nach positiver Rückmeldung der Obersten Kommunalaufsicht möglich. (Siehe auch vgl. SV-Nr. 2023/0354)
2021/0312 27.05.2021	Konzepterstellung Mobilstationen; Gemeinsamer Förderantrag der Aufgabenträger Städte-Region Aachen und Stadt Aachen	Der UMW beauftragt die Verwaltung, in enger Kooperation mit dem Aufgabenträger Stadt Aachen, dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) und den städteregionsangehörigen Kommunen ein abgestimmtes Konzept für Mobilstationen zu entwickeln und hierfür einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.	Entsprechende Aufwendungen i.H.v. 120.000 € waren im Haushalt 2022 im Produkt 15.01.04, als Teilbeitrag des Ansatzes im Sachkonto 543988 „Projekt-/Sachkosten Mobilität“ ebenso berücksichtigt wie die anteiligen Landeszuweisungen von 96.000 € (80 %) im Sachkonto 414100 sowie der anteilige Eigenanteil der Stadt AC von 12.000 € (50 %) im Sachkonto 448200. Im Haushaltsjahr 2023 ist kein entsprechender Ansatz vorhanden.	Fortlaufend	Die Verwaltung stellt in der nächsten UMW-Sitzung am 07.02.2024 das Mobilstationskonzept zur Beschlussfassung vor. (SV-Nr. 2024/0016)

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2021/0271-E1 02.09.2021	Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021, Änderungsantrag vom 30.04.2021 sowie Ergänzungsantrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.05.2021	<p>Der Städteregionsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine umfassende Bestandsaufnahme der Kreisstraßen, Radverkehrsanlagen sowie Brücken und Bauwerke an Kreisstraßen der StädteRegion vorzunehmen, um auf Basis derer eine Weiterentwicklung sowie Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms einzuleiten.</p> <p>Der Städteregionsausschuss bittet die Verwaltung, einen neuen Radverkehrsplan für die StädteRegion zu erstellen auf Basis neuer Richtlinien und aktueller Anforderungen gemäß dem „Nationalen Radverkehrsplan 3.0“.</p>			Die Verwaltung wird hierzu zu gegebener Zeit wieder berichten.
2021/0506 04.11.2021	Fortschreibung Nahverkehrsplan der StädteRegion Aachen	Beschluss zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans der StädteRegion Aachen.			Die Fortschreibung erfolgt modular. Das Kapitel Barrierefreiheit wurde bereits beschlossen. Die Erarbeitung der nächsten Kapitel ist an die Ergebnisse der AG Innovation/NEMORA gekoppelt. Die Verwaltung wird bezüglich der nächsten Kapitel zu gegebener Zeit wieder berichten.
2022/0026 23.02.2022	Beteiligung der StädteRegion Aachen an der bundesweiten Erhebung "Mobilität in Deutschland 2023"	Beauftragung der Verwaltung sich an der Erhebung „Mobilität in Deutschland 2023“, mit einer Stichprobe im Umfang von ca. 1.750 Haushalten für die StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) zu beteiligen und entsprechende Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2023 ff. zu berücksichtigen.		2025	Gemeinsam mit der Stadt Aachen wurde Anfang Juni 2022 der Auftrag an das Infas Institut vergeben. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit in einer der kommenden Sitzungen wieder berichten.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2022/0055 23.02.2022	Ausbau der L240 und 3. Bauabschnitt L238n; Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung	<p>Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidung:</p> <p>1. Er beauftragt die Verwaltung, mit dem Land Nordrhein-Westfalen (NRW), vertreten durch das Ministerium für Verkehr des Landes NRW bzw. den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Verwaltungsvereinbarungen auszuarbeiten und abzustimmen, in denen die Unterstützung der StädteRegion Aachen bei den Planungsleistungen zum Ausbau der L240 / L238 zwischen den Anschlussstellen Alsdorf (BAB 44) und Eschweiler-West (BAB 4) sowie dem 3. Bauabschnitt der L238n geregelt wird.</p> <p>2. Er stimmt dem dargelegten Personalmehrbedarf unter der Voraussetzung einer vollen Kostenerstattung seitens des Landes NRW zu.</p> <p>3. Er stimmt gemäß § 83 GO in Verbindung mit § 7 der Haussatzung 2022 dem dadurch eintretenden erheblichen über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von 200.000 € und bei den Sachaufwendungen in Höhe von 7,5 Mio. € zu.</p>			<p>L240: Da ein Ausbau der L 240 derzeit nicht im Landesstraßenbedarfsplan enthalten ist, ist nach aktualisierter Abstimmung zwischen Straßen.NRW und der StädteRegion Aachen vom 08.08.2023 im ersten Schritt am 21.12.2023 eine verkehrstechnische Untersuchung seitens S 64 beauftragt werden, in der eine verkehrstechnische Bewertung der Strecke und Knotenpunkte auch unter Berücksichtigung weiterer Gewerbeansiedlungen (i. V. m. den Strukturwandelprojekten Euregio Railport Stolberg, Forschungsflugplatz Würselen-Merzbrück sowie Gewerbeflächenpool Eschweiler-Kinzweiler) erfolgt. (s.a. 2023/0148) Die Kosten hierfür werden von der StädteRegion Aachen getragen</p> <p>L238n, 3.BA: Derzeit aktualisiert Straßen.NRW die Umweltverträglichkeitsstudie ebenso wie die Verkehrsuntersuchung. Der 2. UVS-Termin fand am 21.11.2023 statt. Angesichts der laufenden Ingenieursaufträge soll die UVS bis Mitte 2024 mit einer verkehrssicheren, technischen und umwelttechnisch umsetzbaren Variante abschließen und zwischenzeitlich über den möglichen Umfang der von der StädteRegion Aachen zu übernehmenden Arbeit entschieden werden.</p>
2022/0208 01.06.2022	Verkehrsmodell für die StädteRegion	Der Städteregionsausschuss unterstützte das Vorhaben der Fortschreibung des Verkehrsmodells für die StädteRegion Aachen und beschloss eine finanzielle Beteiligung in Höhe von ca. 32.500 €.	32.500 € (Haushalt 2022)		Es finden aktuell letzte Abstimmungsrunden und die Prüfung der Ergebnisse mit den Kommunen statt. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit in einer der kommenden Sitzungen wieder berichten.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2022/0261 14.09.2022	Fossile Energiekostensteigerung durch beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energieträger ausgleichen; Antrag der CDU-Städteregionsfraktion und der GRÜNE-Städteregionsfraktion vom 18.05.2022	Der SRA bittet aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionsfraktion & der GRÜNE-Städteregionsfraktion die Verwaltung, angesichts stark gestiegener fossiler Energiepreise für die eigenen Liegenschaften, den Kostensteigerungen in Form einer kurz- & mittelfristigen Planung zu einem beschleunigten Umstieg auf Erneuerbare Energien für die Strom- & Wärmeversorgung der Gebäude zu begegnen. Dabei soll im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ein Erdgaspreis von nicht unter 15 Cent pro kWh & bei Fremdstrombezug ein Strompreis von nicht unter 35 Cent pro kWh zugrunde gelegt werden. Dem sind bei der Wärmeversorgung Investitionen in Systeme, die den Erdgaseinsatz vollständig oder zumindest teilweise substituieren, gegenüberzustellen. Bei der Stromversorgung ist dem Fremdstrombezug die Eigenversorgung mit Photovoltaik gegenüberzustellen. Er nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis & beauftragt diese, auf der Basis von Ziffer 1 ein Sanierungskonzept für städteregionale Liegenschaften zu entwickeln mit dem Ziel, den CO ₂ -Ausstoß im Rahmen des Gebäudebetriebs zu minimieren und den Umstieg von fossilen auf regenerative Energien – unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten – voran zu treiben. Er begrüßt die geplante Umsetzung einer neuen, allgemein gültigen Dienstanweisung „Energie“ für alle Gebäudenutzer der städteregionalen Liegenschaften			Die geplante DA Energie für alle Gebäudenutzer städteregionaler Gebäude befindet sich in Bearbeitung und interner Abstimmung. Für das städteregionale Sanierungskonzept werden derzeit alle relevanten Daten zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses zusammengestellt. Nach Fertigstellung des LVs wird die Ausschreibung für das Konzept auf dem Weg gebracht.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2022/0242-E1 14.09.2022	Förderprogramm "Windkraftpotenziale und Photovoltaikpotenziale in der StädteRegion Aachen" – Beschluss der Richtlinie	Der Städteregionstag traf folgende Entscheidungen: Er beschließt die der Sitzungsvorlage 2022/0242-E1 als Anlage beigefügte „Förderrichtlinie der StädteRegion Aachen zur Förderung von Planungsarbeiten in den Bereichen (ortsübergreifende) Windenergie, Windenergie in Gewerbegebieten und Freiflächen-Photovoltaik sowie Agri-Photovoltaik durch externe Anbieter“. Er beschließt die Übertragung der Haushaltsmittel aus dem Jahr 2022 ins Jahr 2023 in Höhe von 100.000 €. Er beschließt eine Erhöhung der Mittel in 2023 um 200.000 € über die Veränderungsliste.			<p>Sieben Kommunen haben fristgerecht einen Antrag eingereicht, dessen Förderfähigkeit bestätigt wurde: Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Roetgen, Simmerath und Stolberg. Die Förderbescheide wurden den Kommunen ausgehändigt.</p> <p>Die Richtlinie sieht einen Abschluss der Vorhaben in den Kommunen bis zum 30. November 2023 vor, um eine fristgerechte Abwicklung der Förderung über die StädteRegion Aachen einhalten zu können.</p> <p>Aufgrund der umfangreichen und zeitintensiven Herausforderungen sowie der Komplexität der Thematik wurde den Kommunen um eine Verlängerung des Umsetzungszeitraumes bis Mitte 2024 zugestanden. (Siehe SV-Nr. 2023/0444)</p>

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2022/0319-E1 03.11.2022	Information und Beratung von Gewerbe- und Industriebetrieben zur Umstellung auf kostengünstige Erneuerbare Energieversorgung anbieten; Einbindung altbau plus e. V.	<p>Der Städtereionsausschuss hat am 24.11.2022 folgende Entscheidungen getroffen:</p> <p>Er begrüßt die Absicht der Verwaltung, angesichts stark gestiegener fossiler Energiepreise für die Gewerbe- und Industriebetriebe in der StädteRegion Aachen Informationsveranstaltungen über die technischen Möglichkeiten der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung der Betriebe auf Erneuerbare Energien durchzuführen. Für die Betriebe könnte so ein Angebot geschaffen werden, das die technischen Optionen, die Fördermöglichkeiten und die ökonomischen Vorteile der Umstellung erfasst. Die Beratung soll sich auch darauf erstrecken, in den Betrieben anfallende Abwärme zur Fernwärmeversorgung zu nutzen.</p> <p>Er nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, wonach altbau plus e.V. eine Veranstaltungsreihe grundsätzlich unterstützen würde. Für ein individuelles Beratungsangebot von Gewerbebetrieben sind zunächst Grundsatzfragen zu klären.</p> <p>Er bittet die Verwaltung, nach den ersten Informationsveranstaltungen zu evaluieren, ob das bestehende Beratungsangebot ausgebaut und ggf. weitere Vorschläge in den Ausschuss eingebracht werden sollten.</p>			Die Verwaltung befindet sich bezüglich ergänzender Beratungsangebote derzeit in der Abstimmung mit Altbau plus e.V. und weiteren Akteuren in der Region.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2023/0010 01.03.2023	Photovoltaikpotential entlang von Schienenstrecken, Autobahnen, Bundes- und Kreisstraßen in unserer Region heben; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.11.2022	<p>Der Städteregionsausschuss traf aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen:</p> <p>1. Er bittet die Verwaltung, in Abstimmung mit den regionsangehörigen Kommunen, unter Beachtung der kommunalen Planungshoheit, deren Planverfahren für Flächen zur Gewinnung von regenerativen Energien zu unterstützen und in Abstimmung mit den regionsangehörigen Kommunen Möglichkeiten der Verfahrensbeschleunigung darzustellen und zu nutzen.</p> <p>2. Er beauftragt die Verwaltung, gezielte Informationsveranstaltungen durchzuführen und ggf. ergänzende Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um die Potenziale der Region bestmöglich heben zu können.</p> <p>3. Auf der Informationsveranstaltung sollten vorhandene Bebauungspläne anderer Kommunen als Planungsbeispiele vorgestellt werden.</p> <p>4. Die Verwaltung wird ferner gebeten, durch allgemein zugängliche öffentliche Informationen, z.B. über die Homepage der Städteregion, Eigentümer und Unternehmen, die entlang der Trassen Grundstücke haben und ein Interesse an direkter Stromerzeugung und -nutzung haben könnten, über die Möglichkeiten der PV-Eigenversorgung durch Anlagen längs der Trassen zu informieren und bei Interesse an die jeweils zuständige Kommune zu verweisen.</p>			<p>Zu 1: Erfolgt laufend.</p> <p>Zu 2 und 3: Eine diesbezügliche Informationsveranstaltung hat bereits im Juni 2023 stattgefunden.</p> <p>Zu 4: Eine entsprechende Information auf der städteregionalen Homepage und eine Darstellung im GIS-Portal wird in Kürze veröffentlicht.</p>

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2023/0021 01.03.2023	Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (RE-PAC); Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.01.2023	Der Städteregionstag beauftragt die Verwaltung, den regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortzuschreiben. Ausreichende Mittel wurden bereits im Haushalt für die Jahre 2023 und 2024 berücksichtigt.			Die Vergabe zur Fortschreibung des Regionalen Energieplans für die StädteRegion Aachen befindet sich in Vorbereitung.
2023/0250 24.05.2023	Förderprogramm "Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV); Förderprojekt "Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und -bewältigung für die StädteRegion Aachen"	Der Städteregionstag traf folgende Entscheidungen: Er nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die Initiative, das Förderprojekt „Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und -Bewältigung für die StädteRegion Aachen“ durchzuführen. Er beschließt, im Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ des BMUV das Förderprojekt „Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und -Bewältigung für die StädteRegion Aachen“ mit dem Partner Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft RWTH Aachen (IWW) zu beantragen. Er beschließt, zur Umsetzung des Projektes eine aus Fördermitteln und Eigenmitteln finanzierte Ingenieurstelle für die Dauer von zwei Jahren befristet einzurichten und die Mittel zur Bereitstellung des Eigenanteils der StädteRegion Aachen in den Haushaltsentwürfen 2024 und 2025 einzuplanen. Sofern der Projektstart bereits im 4. Quartal 2023 erfolgt, werden die erforderlichen Haushaltsmittel für den auf 2023 Anteil in Wege von unerheblichen über- / außerplanmäßigen Aufwendungen bereitgestellt. Ziffer 2 und 3 stehen unter dem Vorbehalt einer Förderzusage im Rahmen des bei Ziffer 1 genannten Förderprogramms des BMUV.	Die maximale Fördersumme des Projektvorhabens beträgt 300.000 €.		Der Förderantrag wurde im Förderprogrammbereich "Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fristgerecht eingereicht. Der Bewilligungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV) ist zwischenzeitlich eingegangen. Gemäß den Vorgaben des Bewilligungsbescheids ist der planmäßige Projektstart für den 1. Februar 2024 vorgesehen. Die Laufzeit des Projekts beträgt zwei Jahre.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2023/0148 24.05.2023	<p>Strukturwandel in der StädteRegion Aachen – Verkehrsuntersuchungen in Eschweiler und Stolberg;</p> <p>– Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 20.03.2023</p> <p>– Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 12.05.2023</p>	<p>Der Städteregionstag traf folgende Entscheidung:</p> <p>A) abgelehnt</p> <p>B) Die Städteregion begrüßt das Projekt „Railport Stolberg“ zur Verlagerung von Güterverkehren auf die Schiene. Zur Umsetzung des Projektes bedarf es eines schnellen Anschlusses an die nahegelegenen Autobahnen. Die derzeit geplante Anbindung über die L 221n mit Autobahnanschluss an die A 44 in Eilendorf ist dazu nicht geeignet und wird abgelehnt. Stattdessen fordert die Städteregion die Verantwortlichen (Land und Straßen.NRW) dazu auf, die Lösungen über die L 238n, 3. BA, mit höchster Priorität vorzubringen. Zu berücksichtigen dabei sind auch weitere Er-tüchtigungsmaßnahmen für den A4-Anschluss Eschweiler West.</p> <p>C) Der Städteregionstag beauftragt die Verwaltung, die Vergabe einer Voruntersuchung („Quick-Scan“) vorzubereiten, die unter Zuhilfenahme des städteregionalen Verkehrsmodells eine Analyse des klassifizierten Straßennetzes (insbesondere der unmittelbar betroffenen Landesstraßen) im Raum Würselen-Stolberg-Eschweiler liefert und beim summarischen Auftreten der im Antrag zu genannten Strukturwandelprojekte (Forschungsflugplatz Würselen-Merzbrück, Euregio Railport Stolberg und Gewerbegebiet Eschweiler-Kinzweiler) eine erste Prognose der zu erwartenden Verkehrszustände darstellt. Hierbei sollen nach Möglichkeit Synergien der aktuell in Bearbeitung befindlichen Untersuchungen des Verkehrsraums im Zuge der geplanten Vollsperrung der BAB A 544 genutzt werden.</p>			<p>Am 21.12.2023 wurde im ersten Schritt eine verkehrstechnische Untersuchung seitens S 64 beauftragt, in der auch die genannten Strukturwandelprojekte Euregio Railport Stolberg, Forschungsflugplatz Würselen-Merzbrück sowie Gewerbeflächenpool Eschweiler-Kinzweiler berücksichtigt werden.</p>

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2023/0360 06.09.2023	Einholen einer Risikoeinschätzung bei der Bezirksregierung Arnsberg zum Gefahrenpotenzial ehemaliger Kohleflöze in der StädteRegion Aachen – Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 17.08.2023	Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Arnsberg eine aktuelle Stellungnahme bzw. Risikoeinschätzung darüber einzuholen, inwieweit Gefahren in der StädteRegion Aachen von ehemaligem Bergbau im Zusammenhang mit Starkregenereignissen (z. B. Hochwasserkatastrophe 2021) und seismologischen Aktivitäten ausgehen.			Mit Datum vom 05.10.2023 wurde die Bezirksregierung angeschrieben, eine Antwort steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus.
2023/0332 06.09.2023	Regiotram – Planungsbeschluss und Projektstruktur	<p>1. Die Vorplanung der Regiotram auf Basis der Variante 5 wird vorbehaltlich der finanziellen Förderung der Planungsleistung beschlossen. Mit der Projektleitung während der Grundlagenermittlung und Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 gemäß HOAI) wird die AVV GmbH beauftragt.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit den weiteren Projektpartnern und der koordinierenden AVV GmbH eine Organisations- und Finanzierungsstruktur zur Umsetzung des Projektes Regiotram zu schaffen.</p> <p>3. Haushaltsmittel in ausreichender Höhe sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 (1.088.850 €, brutto) und 2025 (818.720 €, brutto) einzuplanen.</p>	2024 1.088.850 €, brutto 2025 818.720 €, brutto		Die Verwaltung wird bezüglich der Vorplanung sowie der Organisations- und Finanzierungsstruktur zu gegebener Zeit wieder berichten.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2023/0295 06.09.2023	Radverkehrsprojekte der StädteRegion Aachen, Umsetzungen und Planungen	Die Verwaltung wird beauftragt, für den Ausbau der folgenden Radverbindungen die erforderlichen Untersuchungen und Planungen durchzuführen, ggf. erforderliche Verwaltungsvereinbarungen mit den Projektbeteiligten abzuschließen und die Ausführung vorzubereiten: – Radachse Alsdorf – Eschweiler, Ausbaumaßnahmen K 10 – Radachse Stolberg Hauptbahnhof – Münsterbusch – Büsbach – Breinig, Ausbaumaßnahmen K 13/K 22 – K 35 von Aachen–Forst bis Aachen–Walheim – K 37 von Kreuzung Ferberberg/Hasenwaldstraße bis L 244 Berensberger Straße			Die Ausschreibungen der Vorstudien für die Radachsen Alsdorf – Eschweiler und Stolberg Hauptbahnhof – Münsterbusch – Büsbach – Breinig wurden durchgeführt. Die Beschlüsse zur Vergabe sind im UMW am 07.02.2024 bzw. im SRA am 07.03.2024 vorgesehen. Für alle genannten Radverkehrsprojekte wurden Mittel für den Haushalt 2024 angemeldet.
2023/0439 02.11.2023	Sachstandsbericht zum regionalen Hochwasserrisikomanagement der StädteRegion Aachen	Die Fortführung des regionalen Hochwasserrisikomanagements mit einer koordinierenden Funktion seitens der StädteRegion Aachen wird als wichtiger Bestandteil des Hochwasser- und Starkregenschutzes sowie der Hochwasser- und Starkregenresilienz unterstützt. Die Verwaltung wird beauftragt, das regionale Hochwasserrisikomanagement fortzusetzen und kontinuierlich in eigener Verantwortung zu evaluieren bzw. weiterzuentwickeln.			Zum aktuellen Zeitpunkt wird eine Informationsveranstaltung am 14.05.2024 hierzu geplant. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Vorlagen-Nr./ Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	personelle/ finanzielle Auswirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. erfolgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2023/0442 02.11.2023	Klimastrategie Raum . Mobilität . Klima	<p>1. Der unter Einbeziehung der relevanten regionalen Akteure vollzogene Prozess zur Entwicklung der Klimastrategie „Raum . Mobilität . Klima“ wird gewürdigt.</p> <p>2. Die der Sitzungsvorlage 2023/0442 als Anlage beigefügte Klimastrategie „Raum . Mobilität . Klima“ wird beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die skizzierten Arbeitspakete, die auf die vier Handlungsfelder einzahlen, umzusetzen.</p> <p>3. Über die zu den Leitprojekten aufgeführten Maßnahmen hinausgehend sollen ferner</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Leitprojekt E2 der Ausbau der Bioenergie durch Vergärung von Bioabfällen aus Haushalten und dem Lebensmittel verarbeiteten Gewerbe und der energetischen Nutzung von Reststoffen aus Land- und Forstwirtschaft vorangetrieben - im Leitprojekt G2 die Abwärmenutzung und Geothermie aus industriellen Prozessen und aus der Müllverbrennung für Wärmenetze unterstützt - im Leitprojekt M2 der Einsatz klimaneutraler Antriebe auch im Handwerk unterstützt und das Handwerk als Beteiligter einbezogen werden. <p>Darüber hinaus bestätigte die Verwaltung im Städteregionsausschuss, dass grundsätzlich alle relevanten Einzelmaßnahmen der Politik zu Beratung vorgelegt werden.</p>			<p>Die Unterpunkte von Punkt 3 wurden in die Klimastrategie eingepflegt.</p> <p>Die Klimastrategie ist auf der Homepage der StädteRegion Aachen öffentlich zugänglich.</p>